Pressemitteilung

28. September 2020

Politik & Kultur 10/20 vorab für die Presse

Kultur zwischen Dingen und Daten, Corona versus Kultur, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Pressemedien, Musik u.v.m.



Berlin, den 28.09.2020. Die Ausgabe 10/20 von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, ist bereits auf dem Weg zu den Abonnentinnen und Abonnenten. In Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken und auf Flughäfen ist die neue Ausgabe spätestens ab dem 01. Oktober 2020 erhältlich.

Für Journalistinnen und Journalisten gibt es die Online-Ausgabe schon jetzt hier vorab.

Der **Leitartikel „Erinnern, verstehen, gestalten: Jüdisches Leben in Deutschland sichtbarer machen“** stammt von **Karin Prien**, der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Im **Schwerpunkt** fragt die druckfrische Ausgabe: **„Von analog zu digital?: Kunst, Kultur und Gesellschaft zwischen Dingen und Daten“**. Beiträge zum Thema finden Sie auf den Seiten 15 bis 25.

Weitere Themen der Ausgabe 10/20 von Politik & Kultur sind:

- **Corona vs. Kultur**
  Keine Chance, sondern Bewährungsprobe: Die Arbeit an den „Baustellen“ im Kulturbereich muss jetzt fortgesetzt werden
- **Stiftung**
  Wie ist es um die Stiftung Preußischer Kulturbesitz nach der Evaluation des Wissenschaftsrates bestellt?
- **Pressemedien**
  Subventionsfalle? – Förderung von Printverlagen auch in Deutschland: 220 Millionen Eurofür Zeitungen und Zeitschriften

- **Musik**
  Zwischen Eichsfelder Leistungsmentalität und Kölscher Leichtigkeit: Wie prägt die Herkunftdas musikalische Schaffen?

Außerdem: Religion in der Corona-Pandemie; Festivals unter Corona-Bedingungen; 5 Minuten Urheberrecht: Schranken des Urheberrechtes Teil II; Kulturagenten; Neue Musik in neuen Medien; Deutsch-russisches Verhältnis; Harald Hauswald Retrospektive; Hetty Berg im Porträt

---

Der Ausgabe liegt das Dossier „Guten Morgen! – Heimat & Nachhaltigkeit“ bei.

Zu den **Autorinnen und Autoren** der Ausgabe zählen unter anderem: *Philipp Demandt*, Direktor des Städel Museums; *Daniel Hope*, Violinist, Autor und Moderator; *Martin Kohlstedt*, Musiker; *Irene Kurka*, Sopranistin und Podcasterin; *Peter Weibel*, künstlerisch-wissenschaftlicher Vorstand des Zentrums für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM); *Aiman Mazyek*, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland; *Oliver Niesen*, Musiker und Sänger von Cat Ballou; *Hermann Parzinger*, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; *Karin Prien*, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; *Gerfried Stocker*, Künstlerischer Leiter von Ars Electronica; *Kerstin Stutterheim*, Rektorin der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) u.v.m.

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).
- Die Oktober 2020-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Von analog zu digital?: Kunst, Kultur und Gesellschaft zwischen Dingen und Daten“ steht für die Presse als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat